

ktt

belegt seit D.18.  
Kleinheit u. ä.

- I. Kindheit 1.  
II. vom Getreide, das noch nicht  
schnittreif ist 2.  
III. Springachätzung o. ä.  
(die jenn. bei, gn, jenn.  
erfährt u. ä.) 3.  
IV. Not, in der man ist 4.

kt

belegt Nä.  
eine Pflanze, deren  
Blüten 6 und pr.t-  
Früchte 6 als Schmuck  
verwendet werden.  
gn auch: Acker der  
kt-Pflanze 7.

Nä. auch in der Verbindung:  
als bes. Art des Speltas  
(neben roten, weißer  
u. ä. Spelt) 8.

kt

belegt Nä.  
Krug aus Metall 9,  
unter anderem zum  
Trinken 10.

ktm

belegt D.20.  
Substantiv (im Plural):  
Brahlerien 9. H.

ktm

belegt seit D.18.  
babyl. guzi.  
der Wagenlenker 14,  
insbesondere des Königs  
(des Hofes u. ä.) 13 und  
als militärisches Amt 14  
(auch bei fremden Für-  
sten 15).

1)

2)

seit amarna

3)

auch mit, ohne re

Det.

Oft als Titel vor dem  
Namen 16.

Auch in Verbindungen 17

wie:

kttkt

belegt gn.  
In unklarer Zus.hang 18.

ktt

belegt Nä. Lehnwort, hebr. THO?.  
Decke 19.

kd

belegt Spätalt.  
Sefäns (aus Silber) 20. Vgl. kt.

kdm

siehe bei ktm.

g

der Gegenstand, den das Schrift-  
zeichen darstellt: vermut-  
lich. Untersatz für Krüge 1.

g3

belegt gn.  
(die Feinde) verwunden o. ä.  
(in Alliteration mit g.) 2.

g3

belegt Nä.

- I. singen (zur, on g3,  
Flöte) 3.

- II. in anderen, unklarer  
Bedeutung 4.

g3

belegt Nä.  
sich mit (on) Salbe  
beschriften o. ä. 5.  
vgl. g3j „befeuchten“.

g3

belegt Nä.  
neben Ziegenwischlauch  
als ein Gerät 6.

g3

belegt alt.  
Verbrenn: (Schiffe) zu  
Wasser lassen o. ä. 7.  
vgl. Kopt. bcwoy 8.

g3

belegt A.R.  
Art Reiter 8.

g3t

belegt A.R.  
Name einer Göttin 9.

g3

siehe bei g3w  
ang sein u. s. w.

g3j

belegt Nä.  
jenn. schmähen o. ä. 10  
Auch in der Verbindung:  
schmähende Rede 11.

g33

belegt Lya.  
Kanteln o. ä. 12.  
vgl. g3w 13.

g33b-t

belegt M.R.  
Art Vogel 13.





g3w

belegt Nä.  
Art. Pflanze,  
siehe bei g3w.

g3b

"Arm",  
siehe bei g3b.

g3b.t

belegt seit D.19, oft gr  
(genau im Dual) als jüngere  
Form des älteren männl.  
Wortes g3b "Arm", das  
nach Ende N.R. nur noch  
vereinzelte vorkommt.

der Arm.

I. Seit D.19 selten als Körperteil  
(neben anderen Gliedern) 1;  
auch: die Gefäße des Armes  
u.ä. 2. (Med.).II. gr allgemein: der Arm 3,  
die Arme ausbreiten, erheben 4,  
die Arme sind stark 5, u.ä.

g3b.t

belegt N.R. (Zaub.).  
in der Verbindung:  
Nasenloch 6.  
Kopt. g3b.t.

g3b.t

belegt seit Med.  
Kopt. g3b.t g3b.t g3b.t.

Blatt der Pflanzen.

I. allgemein von den grünen u.ä.  
Blättern 7  
auch bestimmter Pflanzen 8,  
auch in offizieller Verwendung 9.II. gr auch von den Blütenblättern  
des Lotus 10.

g3b.tj

belegt Toll.  
als Teil des Auges:  
Wimper 11.

g3b

belegt Nä.  
Art. Gebäck o.ä. 12.

g3b.w

belegt Nä.  
Personenbezeichnung:  
Art. Angestellte 13.siehe bei g3b.

g3b.g.w

belegt Med.  
Art. Vogel, von dem versch.  
Körperteile (Knochen,  
Ei u.ä.) offiziell ver-  
wendet werden 1.  
vgl. auch g3b.g.

g3b

belegt Med.  
Handlung an einem  
kranken Kind  
(mit dem Messer) 2.andere so geschriebene  
Wörter siehe bei gr.

g3f

affe,  
siehe bei g3f.

g3f

belegt Nä.  
in unklarem Zus.hang. 3.

g3f

siehe bei g3f.

g3f

belegt Nä.  
backen 4.  
auch in der Verbindung 5:  
vgl. das hiermit  
wechselnde g3f.

g3f.g3f

belegt Nä.  
Art. Gebäck 6.  
Ob richtig ?

g3h

belegt A.R.  
in der Papyruschrift zu einem  
Krabenspiel:  
"Trauben ausdrücken" o.ä. 7var. g3h g3h g3h g3h

g3h

belegt seit Toll. N.R.  
auch gh und g3hmatt sein u.ä. 8  
Besonders von den  
Gliedern 9, auch von  
den Gliedern des Toten  
(neben mn) 10

g3s

salben,  
siehe bei g3s.

g3s

siehe bei g3s.



I. ohne Angabe der Herkunft  
(wie bei II).

- a) offizinell verwendet  
allein 1 (sehr oft)  
oder in den Verbindungen:

2.

3.

- b) bei der Herstellung  
von Salben u.ä. Sp., Se.  
allein 4 oder bes.  
in der Verbindung 5:

II. mit genetivischem Zusatz  
zur Angabe der Herkunft:

- a) (offizinell) 6.

- b) offizinell 7.

Nä. neben anderen Pflanzen,  
Früchten u.ä. 8.

- c) N.R. offizinell 9.  
Se. bei der Herstellung  
von Kyphi 10.

- d) Verschiedenes 11.

gjf

belegt seit A.R.  
alt auch gf,  
vgl. die Nebenform gwf.  
hebr. qip.  
griech. κῆπος.

Art kleiner Affe,  
Merkatze.

I. als Haustier 12.

II. aus fremden (südlichen) Ländern  
gebracht 13.

III. als Bez. göttlicher Wesen 14.

IV. Verschiedenes 15.  
Auch als Männername 16.

gjft

belegt seit Pyr.  
affin, weibliche Merkatze.

I. als wirklicher Tier 17.

II. von göttl. Wesen 18.

III. als Frauenname 19. Auch mit Artikel 20.

<sup>sp</sup> auch

<sup>sp</sup> auch

Det.

Det.

gj't

belegt Se.  
die Trauernde 1.  
vgl. g'z, 'trauern'.

gw

belegt Dyn. XI.  
in dem Titel 2:

gw

belegt Med.  
in der Verbindung:  
(neben bjt

gw

belegt Med.  
in der Verbindung 4:

gw

belegt M.R., N.R.  
vgl. mg, mg'w.  
Art Siler 5.  
auch in den Verbindungen:  
(ebenso mit mg'w) 6.

offizinell verwendet 7.

gw

siehe bei gj.w.

gw.t

belegt D.19.  
ob zu gj.w.t oder; gehörig  
sind die Leute, welche  
solche Salben bringen? 8.

gw

belegt Nä.  
Art Pferde 9.

gw

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
als Bez. für Ovis 10.

gwz

belegt seit Pyr.  
als Verbum.

I. transitiv:  
zusammenziehen u.ä.

- a) das Tau, welches das Schiff  
zusammen soll (Seh.) 11.

die Bänder des Tisch-

medgers (A.R., Seh.) 12.

- b) auch Med. mit Bezug auf  
eine verletzte Nase (durch  
den Verband) 13.

c) auch Med. vom Hängen 14.

II. intransitiv:

- a) als guter Zustand von Personen,  
die im Sonnenschiff  
fahren 15. Seh.

<sup>sp</sup> auch

Det. seit <sup>sp</sup>

- b) als etwas Schlechtes das der Tote nicht sein soll 1. Sargt.  
 c) mit z: gegen eine belagerte Stadt kriegerisch vorgehen 2. Äth.

III. Verschiedenes 3.  
 auch als Personenname (M.R.) 4.

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>, △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

gaw<sup>3</sup> 4  
 gw

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt Nä.  
 vom Schädigen eines Schwachen zu Startern (mit Dativ) eines Starcken 5.

gaw<sup>3</sup> △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt A.R., D.20.  
 Ort Post 6.

220 △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

gaw<sup>3</sup>-t △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt seit M.R.  
Nä. mit Artikel t<sup>3</sup>.  
 Ort Kisten (zum Aufbewahren von Kleidern u. dgl.) 7.  
 vgl. g<sup>3</sup>ew<sup>3</sup>t.

"△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

gaw<sup>3</sup>w<sup>3</sup> △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt D.18.  
 in der Verbindung:  
 von der Selbsternahme des feindlichen Heeres 8.

△<sup>3</sup>=△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

gaw<sup>3</sup>f △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt M.R.  
 Nebenform 9 zu g<sup>3</sup>if  
 "Meerkatze".

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

gaw<sup>3</sup>m △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt Nä.  
 als Dual.  
 Kopt. BOOYNE.  
 Sack o.ä. 10.

gaw<sup>3</sup> △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt M.R.  
 korrekter Zustand des Auges: "schielen" o.ä. 11.

gaw<sup>3</sup> △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt Nä.  
 korrum sein,  
 schief sein u.ä.

auch △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

I. Segn. h<sup>3</sup>h<sup>3</sup>: korrum, korrum  
 "gerade machen" 12.

II. vom unbrauchbaren Steuerwunder im Schiff 13.

III. von Plänen u. dgl., die in (m)  
 jmds. Herz 14, für (h<sup>3</sup>) jmds.  
 Herz 15 "..... sind".

Det. <sup>x</sup>△<sup>3</sup>, <sup>x</sup>△<sup>3</sup>, △<sup>3</sup>

IV. mit h<sup>3</sup>, h<sup>3</sup>:

- a) etw. soll nicht für jern. (h<sup>3</sup>)  
 ..... sein 1.  
 b) Herz (Seele) soll nicht ..... sein  
 im Bezug (m) einer Sache 2.

V. Verschiedenes 3.

gaw<sup>3</sup>

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt D.18.  
 in der Verbindung:  
 im Sinne von: einer  
 redet mit (? nach ?)  
 dem Anderen o.ä. 4

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

gaw<sup>3</sup>m

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt Nä.

I. anknüpfen,  
 zusammenbinden 5.

II. von Scheunen, die mit  
 (m) Korn gefüllt  
 sind o.ä. 6.

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

gaw<sup>3</sup>t

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

belegt Seit.  
 als Titel

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

in Verbindungen 7  
 wie:

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

glj

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

(III. inf.).  
 belegt Nä.

Kopt. <sup>a</sup>BBE: <sup>b</sup>XEBI  
 Qual. <sup>a</sup>BOOB: <sup>b</sup>XEBIWOY  
 Adj. <sup>a</sup>BOB: <sup>b</sup>XWB, XOB.

schwach sein, elend,  
 schädigen

meist △<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

A. intransitiv.

I. elend sein, schwach sein  
 (von Personen) 8.  
 auch mit m: durch Hungern,  
 durch Marschieren 9.

II. in der Verbindung:  
 der Elende, Schwache 10.

△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>△<sup>3</sup>

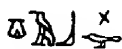
III. attributiv: schlimm, beschwerlich u.ä.  
 (auch in verächtlichem Sinne):

von Aufträgen u. ä. 1;  
von der Zeit 2, auch  
in der Verbindung:  
schlimmer Jahr 3.


IV. Verschiedenes 4.

### B transitiv


jem. schädigen an etw.  
(mit m), ihm einer  
Sache berauben 5.

gbj 

belegt Nä.  
Schaden, Not 6.  
Auch mit o: Böser  
tum, Frevel ver-  
üben 7.

gb 

belegt Math.  
in dem Ausdruck:  
Bruchwert 8

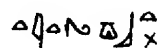
gb 

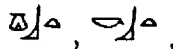
belegt Sa.  
sich neigen,  
sich verbiegen 9

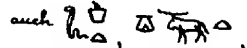
gb.t 

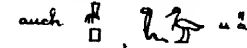
belegt Sa.  
Bsp. für den Himmel:  
den Himmel tragen  
(von Schu) 10; Gestirne 11;  
Vögel 12 am Himmel  
die vier Ecken u. ä. des  
Himmels 13; und  
Anderes 14.



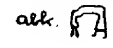




auch 

auch 

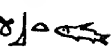
Det. 

abh. 


auch 

gb 

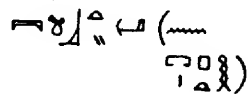
siehe bei gbb.


gb.t 

belegt A.R.  
Art Fisch 15.

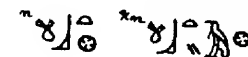
gb.tj 

belegt N.R.  
in dem Titel 16:

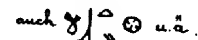


gb.tjw 

belegt seit A.R.  
Name der Stadt Koptos  
in Oberägypten 1  
Kopt. KESTW;  
griech. KOTTOS.






auch 

gb.tjw 

belegt seit A.R.  
"der von Koptos"  
als Beinamen des Min 2.

gewöhnlich wie der Stadt-  
name gsch.:



gb.w 

belegt N.R.  
Art Gebäude.  
in Titeln 3  
wie:



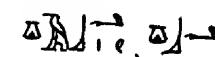


gb3 

belegt seit M.R.  
Später gbb, gb.

N.B! Die seit D.20 überwie-  
gende weibl. Form siehe  
bei gbb.t

seit <sup>200</sup>, später regelmässig



Kopt. GB01.

der Arm.  
Sinn im Dual 4.

I. Allgemein als Körperteil  
des Menschen 5.  
Auch neben ähnlichen Gliedern 6  
wie mm, hch u. a.

Auch in der Medizin:  
Verwundungen u. ä.  
am Arm 7.

II. in Ausdrücken wie:  
die Arme sind stark u. ä. 8;  
der Arm trägt etw. 9;  
die Arme ausbreiten 10;  
u. Ähnliches 11.

III. Verschiedenes 12.

gb3 

belegt Westen.  
(östliche, westliche)  
Seite, Umland eines  
Raumes 13.



gl<sup>3</sup> w belegt D.18; Nā.  
mit Antikital 12.  
I. Schuld 1.

II. Schuldforderung 2.

gl<sup>3</sup> belegt Totb.  
in der Verbindung:  
von einem göttl.  
Schlichter 3.gl<sup>3</sup> belegt Totb.  
von der Schlange, die  
mit ihrem Augen  
„blendet“ 4.gl<sup>l</sup> belegt seit A.R.  
Art Sans 5.gl<sup>l</sup> belegt seit Sya.  
griech. K. 17β.Name des Erdgottes  
Seb 6.Auch für Erdboden,  
Erde gebraucht 7.

Besonders:



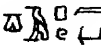




















I. in dem Ausdruck:  
den Erdboden umfassen  
(messen: km-t<sup>3</sup> die Erde  
kreuzen) 8.









II. als Ort des Pflanzenwuchses:

a) die Pflanzen u. ä.  
„auf dem Rücken  
des Seb“ 9.  
(für das gewöhnliche  
hr s<sup>3</sup> t<sup>3</sup>). Seit D.18.b) was aus Seb her-  
vorkommt u. dgl. 10. Sz.III. Sz. in dem Ausdruck:  
die Erde durchlaufen 11.gl<sup>l</sup> belegt seit D.18.  
Identisch mit dem vorsteh. Wort.  
Felder 12.Auch in der Verbindung:  
(Pflanzen) „auf dem Rücken  
des Seb“ 12.gl<sup>l</sup> b<sup>l</sup> belegt Lit. M.R.  
in unklarem Zus.hang 1.gl<sup>l</sup> g<sup>3</sup> belegt Seng.  
ein dem Toten feindlicher  
Vogel 2.  
vgl. -g<sup>3</sup> kg. w.gl<sup>l</sup> gl<sup>l</sup> belegt Sya.; D.18 - Sz.  
(den Feind) nieder-  
werfen, hinstrecken 3.gl<sup>l</sup> gl<sup>l</sup> t belegt M.R.  
auch -gl<sup>l</sup> g<sup>3</sup> t.  
auch nur -gl<sup>l</sup> g<sup>3</sup> t.Immer mit gr davor  
(von den Feinden).I. in der Verbindung:  
im Sinne von: Hals über  
Kopf davonnemen (von  
flüchtenden Feinden) 4.II. von den erschlagenen  
Feindena) haufenweise niedergestreckt  
(fallen 5, daliegen 6).b) mit gr 7, mit gr 8:  
zu Leichenhaufen machen,  
werden.gl<sup>l</sup> gl<sup>l</sup> belegt seit Med.  
lahm sein o. ä.  
(als Krankheit der  
Reine) 9.Nā. auch substantivisch:  
der Lahme o. ä. 10.gl<sup>l</sup> t<sup>3</sup> w siehe bei gl. t<sup>3</sup> w

gr

belegt Lit. M.R.; Ath.  
in der Verbindung:  
wie ein Wolkenbruch;  
siehe bei gr „Wolke“.

- gr  belegt gr.  
überfluten u.ä. 1.  
Bes. vom Wasser, das  
den Acker bewässert 2.
- gr  belegt Med.  
schlechter Zustand  
des Herzens (als Folge  
zu vielen Essens) 3.
- gr  belegt Nä.  
Verbum, in undeutlichem  
Zus.hang 4.
- gr  affe,  
siehe bei grf.
- grm  siehe bei grf.
- gmt  belegt AR, lit. MR, Nä.  
Nä mit Antikal gr  
den Vogel, den das Schrift-  
zeichen gr darstellt:  
der Ibis 5.
- gmj  (III inf.)  
Belegt seit Syr.  
Kopt. <sup>A</sup> GINE: <sup>B</sup> XIMI.  
finden.
- A. auffinden, entdecken.
- I. (suchen und) finden 6.  
auch Abstraktes 7 wie Erheiterung  
u.ä. suchen und finden.
- II. einen Weg (gr) finden.  
a) eigentlich: einen Weg finden  
d.h. gehen können u.ä. 8  
auch mit Senetiv oder gr:  
einen Weg finden zum  
Sehen u.ä. 9.  
b) übertragen:  
einen Ausweg finden (aus einer  
Schwierigkeit) 10. AR  
die Möglichkeit finden um  
etw. zu tun (mit Senetiv) 11. Atf.
- III. auffinden, entdecken  
a) den Osiris, die Glieder des Osiris  
finden 12  
den Horusauge finden 13  
b) ein heiliges Tier entdecken  
(Apis 14, Bock von Mendes 15). Sp.
-      
<sup>2318</sup>  
   
<sup>2319/20</sup>  
   
<sup>A</sup> gewöhnlich  auch   
<sup>mm</sup>  
seit  meint   
daneben auch ohne mm  
das seit <sup>n</sup> auch   
geschr. wird.  
<sup>sp, gr</sup>  
meist nur   
<sup>gr</sup>  
auch selten   
<sup>Det.</sup> gewöhnlich ohne  
<sup>n</sup> auch  (bes. in  
Pap.).

- c) alte Schriften u. dgl. auffinden 1.  
d) Verstecktes auffinden 2, Brücken  
u.ä. in der Wüste finden 3  
e) eine Spur auffinden 4.
- IV Gedanken, Rede, Antwort u.ä.  
finden, auffindig machen 5.  
Bes. auch in der Verbindung:  
das richtige Wort finden 6.
- B. antreffen, vorfinden.
- mehr zufällig, ohne  
zu suchen.
- I jemanden antreffen.  
a) ohne nähere Angaben 7.  
b) an einem Ort (auf dem Wege, dort) 8;  
in einer Stellung 9, in einem  
Zustand 10, bei jemandem 11;  
und Ähnliches 12.  
c) jem. antreffen, indem er.....  
(mit Pseudoparticip oder ent-  
sprechender Konstruktion):  
stehend 13, liegend 14,  
kommend 15; und Ähnliches 16.  
d) jem. antreffen, wie er.....  
(mit folg. sdm.f) 17.
- II eine Sache antreffen, vorfinden.  
a) ohne nähere Angaben 18;  
auch von Dieben, die etw.  
„vorfinden“ 19.  
b) etw. vorfinden an einem Ort,  
bei jemandem (auch von  
Dieben) 20.  
c) etw. vorfinden in einem Zustand 21;  
besonders ein Gebäude oder etwas  
anderes Hergeordnetes verfallen 22,  
schön 23 u. dgl., als Werk der  
Vorfahren 24 und Ähnliches 25.  
So besonders auch in der Verbindung:  
zerstört finden 26;  
auch als Stückampichen in  
Texten 27. vgl. bei w.  
d) etw. geschrieben finden (in einem  
Buch, in einer Liste, auf den  
Blättern des Papyrus u.ä.) 28  
auch in dem Ausdruck:  
wie es gefunden ist in der  
Vorlage u.ä. (am Schluss  
von Handschriften) 29.
- III etw. (jem.) wird gefunden = es (jem.)  
ist vorhanden 30, z.B. (man ruft  
dich und du wirst gefunden = bist da
-     u.ä.  
    u.ä.

Besonders negiert: jem. (etw.) wird nicht gefunden = man hat es nicht, es gibt es nicht.

- a) keinen Gegner 1; keinen Freund 2; seines Gleichen 3 nicht haben.  
b) nicht jmds. Fehler, Frevel u. s. w. finden = er hat keinen Fehler u. dgl. 4.

### C. etw. erkennen, feststellen.

#### I. Verschiedenes

- a) etw. erkennen u. ä. ohne nähere Angaben 5 (wie unter b und c).  
b) jemandem 6 (etwas 7) erkennen als etw.  
c) jem. 8 (etw. 9) erkennen u. ä. dass er....., wie es..... (mit Pseudoparticip, mit participialem Zusatz, mit Nominal-satz, mit sdm. f. u. ä.)..

#### II. amtlich feststellen

- a) gerichtlich 10.  
bes. auch: schuldig (unschuldig) finden, befinden 11.  
auch vom Toten- und Sötter-gericht 12.  
b) polizeilich feststellen 13.  
c) etw. amtlich als vorhanden feststellen 14.  
auch: Gestohlenen vorfinden 15.

#### III. ärztlich feststellen

Wenn du findest....., mit Objekt des Kranken (des kranken Körperteils, der Krankheit u. ä.) und folg. Pseudoparticip 16 oder sdm. f. 17.  
auch mit folg. mrj. 18 oder m. 19: finden wie....., als..... mit... u. ä.  
ungewöhnlich auch mit Subjekt der Hand: befühlten 20

#### IV. beim Rechnen:

eine Zahl (als Resultat) „finden“ 21.

### D. andere besondere Bedeutungen.

Besonders 22:

- I. etw. finden = etw. erhalten, erreichen (z. B. ein Amt) 23.

II. jemand. finden = ihm entdecken, erwähnen, ihm sich aus-suchen 1.

III. jemand. finden, zu finden wissen = strafen 2.

IV. Nä. in dem Ausdruck: eine Andere finden = ehelich untreu sein 3.



V. einen Körperteil (Hand, Mund, Herz) finden = richtig zu gebrauchen wissen 4.

VI. Negiert: nicht vermögen, nicht können (mit folg. abhäng. Satz) 5.

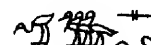
VII. etw. ausdenken (Mätzliches für die Zukunft; Böses gegen jem.; u. ä.) 6.

### E. Verschiedenes.

Unter Anderem 7  
auch in der Verbindung:  
als Antiname 8.



gm-  
Bzw. h



belegt Sä.  
als Name für Hathor 9  
und andere Götinnen 10.



gm-  
Bzw. h



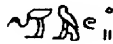
belegt Sä.  
Name eines Heiligtums 11.

gm



belegt Spätalt.  
im unklaren  
Zus.hang 12.

gm



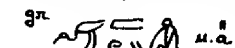
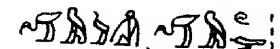
belegt Nä.  
in der Verbindung:  
aus Nubien (im Beuteln,  
hinter „gutem Gold“  
genannt) 13.



gm. w



belegt seit M.R.  
Schwäche (des Körpers 14,  
in den Gliedern 15).  
auch vom Herzen, das  
in Schwäche ist, d.h.  
traurig 16



gm-w.t

belegt Sagt.  
das Gericht der  
„Herrn der....“ 1.

gm-w.t

gm-3

belegt Med.  
das Joch-Schlafenbein  
des Kopfes 2.

gm-3.t?

belegt D. 20  
Substantiv in unklarem  
Zus.hang 3.

gm-j

belegt Nä.  
in einer Rechnung 4.  
Ob richtig?

gm-j

belegt Nä., Sr.  
eine (Gemüse-) pflanze 5.

gr.

gm-j

belegt Sr.  
Pflanze (bei der Kyphi-  
bereitung) 6.

gm-mr

belegt Nä.  
Ort erbbare Frucht 7.

gm-h

belegt seit M.R.  
sehen, erblicken u.ä.

seit auch

auch (selten)

gr.

Det. seit

A. Allgemeines.I. sehen, sehend sein  
(Sags. blind) 8.

II. die Augen sehen 9.

III. in der Verbindung:  
weit blicken.  
vom Auge 10 und auch von einer  
Person 11 im Sinne von: vor-  
sichtig (bei der Ausführung  
von Arbeiten). N.R.IV. als Ausruf bei der Totenklage 12  
Ob ein anderes Wort? 2B. mit Objekt dessenwas man sieht.I. jemanden (etwas) sehen,  
erblicken  
Besonders 13 auch:  
a) die Sonne sehen 14.  
b) die Feinde erblicken 15.c) gem. durch vieles Anblicken  
stören 1. lit M.R.; D. 18.II. etwas bereuen, betrachten 2.  
Bes. sein Gesicht u.ä. im Wasser 3,  
im Spiegel 4 betrachten.

III. ausschauen nach etw. 5.

IV. etw. sehen wie es ist (mit Objekt  
und Pseudoparticip.) 6.V. Verschiedenes 7  
Auch passivisch: erblickt werden  
wie gem. (mit my) = aussehen  
wie..... 8.C. mit Präpositionen.mit mm: blicken nach etw. 9.  
besonders: auf die Zukunft,  
auf die Ewigkeit blicken 10.  
Seit M.R.mit o: auf etw. (gem.) hin-  
sehen 11. Seit M.R.

gmh

belegt Sr.  
Bez. für das Auge 12.

gmh

belegt A.R.  
doppelter Teil an der Tür  
(aus Kalkstein) 13.

gmh-t

belegt M.R.  
Docht der Lampe  
Kerze, Fackel o.ä. 14

gmh-t

belegt seit SagtI. Locke oder Flechte  
des Haars 15.II. Schläfe 16; auch im  
Dual 17.

gmh-t?

belegt Sr.  
Bez. für die Urtiere 18  
dennst. mit h.3.r.t. „Urtiere“  
wiedergegeben.

gmh

siehe bei gmh.

gr.

gmh's.w

belegt Py.; Toll.; N.R.  
sehr oft Gr.Py. neben gmh's.w.  
auch gmh's.w.

Ant. Vogel (Raubvogel) 1.

als Beg. für Götter  
alt vom Himmels-  
oder Sonnengott 2.  
Später auch auf andere 3  
Götter übertragen wie  
Hah. Soker, Osiris und  
Gr. bes. von Horus-  
göttern 4.Gr. auch in dem Priester-  
titel 5:  
(verschieden vom Gr.)Bes. in der Ver-  
bindung 6:

gmh's

belegt Gr.  
ein Priester in Edfu 7.  
vgl. das Vorstehende.

gmgm

belegt Py. - N.R.  
zerbrechen.I. Geräte (Waffen, Karten,  
Schreibgerät) zer-  
brechen 8.  
(Rüchen) zerreißen 9.II. Glieder, Knochen  
zerbrechen u.ä. 10. N.R.III. intransitiv: zerknicken  
(von dem Beugen bei  
einem Erdbeben) 11. lit. N.R.

gmgm

belegt N.R.  
Kopt. gmgm: g. xomxem.  
betasten (die Glieder  
der Lieblingen) 12.

gmgm

belegt N.R.  
Ant. töricht zu reden 13.

gm

siehe bei mg.

gm

siehe bei gmr.seit m gr

Det.

ask.

gr auch sonst seit gr Det. m x m x gr

gm .....

belegt Gr.  
Ant. Harfe 1.

gm.t

belegt N.R.  
Sefass für Klein  
(im Dual) 2.  
vgl. gmgm.t.

gm

belegt Py.  
angesehen sein,  
mächtig sein o.ä. 3.

gm

belegt Py.  
in der Verbindung:  
der grosse Machthaber  
o.ä. (mit Bezug auf  
das vorsteh. Verbum) 4.

gm.t

belegt Py.  
Andentem (im schriftlichen  
Aufzeichnung) o.ä.  
(des Königs bei dem  
Menschen neben seiner  
Beliebtheit bei den  
Göttern) 5.  
vgl. das Folgende.

gm.w.t

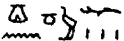
belegt seit D.18  
Fast nur als Plural  
belegt; vgl. das vor-  
stehende Wort.  
auch ohne -t, das seit D.30  
meistens fehlt.die Annalen des Königs  
oder eines als König  
gedachten Gottes 6.Im Einzelnen  
besonders:I. Allgemeines 7, wie:  
die Annalen der  
früheren Könige u.ä. 8.

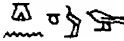
Halle der Annalen 9:

II. Besonders in Ausdrücken: die A. der  
Königs aufschreiben, festsetzen  
u.dgl. (mit gmgm, gphr, auch  
mg u.ä.) 10.Auch mit Zusatzgen wie: im Tempel 11;  
als (m) König 12, an Millionen  
von Jahren 13, für die Ewigkeit 14,  
und Ähnliches 15.seit <sup>18</sup> auch ohne -t

Det.

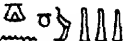

abk. seit <sup>18</sup> gr

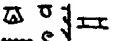
gm.w  belegt Lit. M.R.  
Zweige (der Bäume) 1.

gm.w  belegt seit A.R.  
ein Vogel 2.  
Auch bei der Vogel-  
jagd 3.  
Seite desselben auch  
offiziell verwendet 4.



siehe bei hsm.w


gm.w  belegt A.R.; N.R.  
Ständer für kleine  
Schalen () 5.  
Auch Ständer mit  
Schalen als Eins 6.

gm.w  belegt Se  
ein Gewässer 7.


gm.w.t  belegt D.18  
in dem Titel 8:  
ob richtig 9.

gm.j.t  siehe bei gm.j.t

gm.f  belegt seit M.R.  
D.18 g.f.; Se g.f.

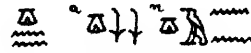
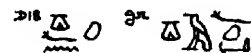
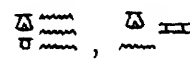
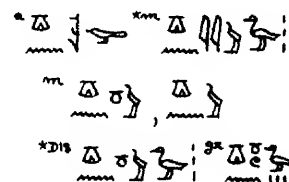
I. abweisen (den Bittsteller  
u.ä.) 9.  
Auch mit : abweisend  
sein gegen (die Leute,  
die Bittgesuche vor-  
bringen) 10.

II. Se auch: (den Feind)  
abwehren 11.

gmm.w  belegt Se  
von Bewegungen  
(in der Natur die  
aufhören; -g.f. "schwei-  
gen") 12.

gmm  (II. gem.).  
belegt seit A.R.  
Kopt. <sup>h</sup> ONON.

schwach sein,  
weich sein.



### A. schwach sein u.ä. Seit A.R.

#### I. von Personen

- a) schwach (im Ggs. zu mft  
"stark") 1.  
Auch von den Feinden des Königs 2.  
Auch vom personifiziert gedachten  
Sift 3. Sp.
- b) mit mf: jemandem nachgeben,  
ihm unterliegen 4.
- c) lässig, träge sein  
(bei der Arbeit) 5. Nä, Sp.
- d) Verschiedenes 6.

#### II. von den Gliedern

- a) die Glieder (Arme u.ä.)  
sind schwach, schlaff 7.  
aus Kraftlosigkeit 8;  
aus Müdigkeit 9; auch vor  
Furcht 10.
- b) mit bestimmendem Substantiv:  
mit schwachen Rippen 11,  
mit schwacher Hand 12.



### B. weich sein u.ä. Seit Med.

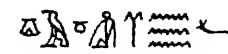
- I. von Geschwulsten u.ä. die sich  
weich anfühlen u.ä. 13.  
auch als schlimmer Zustand  
einer Wunde, deren Ränder  
"weich" sind 14.

#### II. von Stoffen

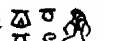
- a) vom Fett 15. Med.

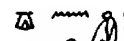


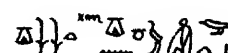
- b) Se als bestimmter Zustand  
der Myrthe 16.  
bes. in dem Ausdruck:  
im Sinne von: weich und  
wasserhaltig u.ä. 17.



gmm  belegt Se  
der Schwache 18.

gmm.t  belegt Se  
die Schwache (der die Söttein  
beistehen muss) als  
Bez. für die Gebärende 19.

gmm.t  belegt A.R.; M.R.  
Schwäche, Schwachheit 20.  
auch als Zustand der zu Grunde gerich-  
teten Lander 21.



gmn - gmh		176
gmn		belegt <u>Med.</u> als Teil von Pflanzen, in den Verbindungen: 1.
		2.
gmn		belegt <u>Se.</u> auch <u>kmn</u> geschr. und viell. identisch mit <u>kmn</u> (N.R.) ein wohlriechendes Holz. I. als Beispiel für etw. süs- duftendes (im Vergleich) 3. auch als Name für (Pflanze) 4. II. bei der Kypfhibereitung 5.
gmn		belegt <u>Nä.</u> als Speise 6.
gmn		belegt <u>Nä.</u> ob mit dem Vorstehenden identisch? 7.
gmn w		belegt <u>N.R.</u> ; <u>Se.</u> als Teil geschlachteter Tiere (neben „Eingeweide“: ob das Fett zwischen ihnen?) 8.
gmh		belegt <u>Westcar</u> von hölzernen Tragstangen, die mit (m) Gold „beschlagen sind“ 9.
gmh		belegt <u>Se.</u> von Sumst (Beliebigkeit u.ä.) die in (m) den Klängen (im Leibe) befestigt o.ä. sind 10.
gmh		belegt <u>D.18</u> in der Verbindung: als Bez. der Vögel am Himmel 11.
gmh		belegt <u>Se.</u> der Flügel 12.

gmh - gr		177
gmh.t		belegt seit <u>M.R.</u> Stamm. I. Stern des Himmels 1; die Gestirne (Plur.) 2. II. in der Verbindung 3:
gmh		belegt <u>D.18</u> (mit m: dem König) dienen o.ä., unter- worfen sein o.ä. 4.
gms		belegt <u>Nä.</u> Kopt. <u>SONC</u> : l. <u>SONC</u> Gewalttätigkeit, Unrecht o.ä. 5. auch in der Verbindung: unrechtmässig o.ä. 6. Kopt. <u>SONC</u> .
gms		belegt <u>Nä.</u> eine essbare Pflanze 7.
gmg		Lüge, siehe bei gmg.
gmgn.t		belegt <u>Lit. M.R.</u> ; <u>Med.</u> eine Pflanze und deren Frucht. I. als Erzeugnis des Usadi Natrüm 8.
		II. offiziell verwendet 9. auch in der Verbindung 10:
gmgn.t		belegt <u>N.R.</u> (in der jüngeren Opfer- liste u.ä.) Sefäss für Milch 11.
gmgn.tj		belegt <u>Se.</u> Laut o.ä. (neben anderen Musikinstrumenten) 12.
gr		belegt <u>A.R.</u> - früher <u>M.R.</u> ältere Form <u>gr</u> . Enklitische Partikel: auch, former u.ä. vgl. das jüngere <u>gr.t</u> . Im Einzelnen:

I. an das voranstehende Subjekt  
angeschlossen 1.

II. im Anschluss an das Verbum 2.  
Besonders in  
der Verbindung 3:

III. an eine Partikel 4  
oder Negation 5  
angeschlossen, z. B.:

gr. t  $\Delta \Delta$

belegt seit frühem M.R.  
auch ältere Form gr. t.  
D. 18 auch ohne x geschrieben.  
Sp. ungenau auch ohne t.

Kopt. \* 6E: h. 8E.

Enklitische Partikel:  
auch, ferner; oft ganz  
abgeschwächt und nicht  
zu übersetzen; zuweilen  
leicht gegensätzlich:  
aber (vgl. gr. t).

vgl. das ältere gr.

I. an das voranstehende  
Subjekt 6 angeschossen,  
z. B.:

II. im Anschluss an  
das Verbum 7.  
Besonders:

a) (auch am Anfang  
einer Erzählung) 8

b) in der Verbindung 9:

III. an eine Partikel oder Negation  
angeschlossen.

a) bei einer Partikel 10,  
z. B.:

Besonders in der Verbindung:  
hervorhebend: was nun  
betrifft (das und das) u. ä. 11

$\Delta \Delta$  sdm(m)f

$\Delta \Delta$ ,  $\Delta \Delta$

$\Delta$

$\Delta$  <sup>D. 18</sup> auch  $\Delta$

$\Delta$  auch  $\Delta$

mit <sup>m</sup> auch  $\Delta$ ,  $\Delta$ ,  $\Delta$

$\Delta \Delta$  u. ä.

Substantiv  $\Delta \Delta$

sdm(m)f  $\Delta$

$\Delta \Delta$  sdm(f) u. ä. w.

$\Delta$   $\Delta$  Subjekt,

$\Delta \Delta$   $\Delta$ , u. ä.

$\Delta \Delta$

konditional: wenn jedoch.... 1.  
b) bei der Negation 2:  
auch nicht u. ä.

gr  $\Delta$

belegt vereinzelt gr.  
sonst M.R. = Nā. (oft)

auch in der Form gr. w.

Partikel am Satzende.  
Kopt. 6E (nicht) mehr.

I. als letztes Wort des Satzes:

a) auch, ebenfalls u. ä. 3

negiert: auch nicht 4

b) zeitlich: auch ferner

hin u. ä. 5.

negiert: (nicht) mehr 6.

vgl. Kopt. 6E.

II. mit folgendem Zusatz:

a) adverbial 7,

z. B.:

b) auch du (er, ich),  
mit Bezug auf ein vorher-  
geh. Substantiv oder  
Pronomen 8. Nā.

gr  $\Delta \Delta$

belegt gr. - Sp.  
nicht gr.

schweigen  
vgl. Kopt. \* 6w: a 60y

### Q. Schweigen.

I. allgemein: Schweigen  
(und nicht reden)

von Personen 9.

auch: vor Schreck

Schweigen, verstummen 10

auch: (etwas kurz) indem man

dabei schweigt 11

auch: Schweigen als

eine Tugend 12.

Sinn im Imperativ:

Schweige! Schweige! 13.

II. der Mund schweigt

(und redet nicht) 14

Auch: mit (m) dem Munde

Schweigen 15.

Nā. auch vom Flagen des Lebenden,

das nicht schweigt 16

$\Delta$   $\Delta$ ,  $\Delta$   $\Delta$

$\Delta$  sonst  $\Delta$

auch  $\Delta$ ,  $\Delta$ ,  $\Delta$

$\Delta$   $\Delta$

$\Delta$   $\Delta$  u. ä.

$\Delta$  \* 219/20  $\Delta$  c

$\Delta$  auch einmal  $\Delta$


Det. seit  $\Delta$   $\Delta$  auch  $\Delta$


auch ohne Det.


$\Delta$   $\Delta$




## III. mit Präpositionen:

mit  aufhören: mit Reden,  
klagen.

mit  vor jemandem  
verstummen 2.

mit  schweigen  
über etw. 3.


mit  schweigen betreffs etw.  
Gesagtes 4, auf etw.  
Gesagtes hin 5.

## B. ruhig, leidenschaftlos sein.

belegt N.R.

Segs. hrl. A 6.


auch mit hllb "kühl sein"  
verbunden. 7.

gr 

(Inf. des Vorstehenden)  
das Schweigen,  
die Stille 8.

Besonders auch in dem  
Namen der Göttin  
"Bergspitze":  
"sie liebt das Schweigen"  
siehe bei mr. A - gr.

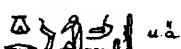
 u.ä.

gr. w 


belegt M.R.; N.R.  
der Schweigende.

I. der Schweigsame,  
der nicht redet 9


II. der Ruhige, Leidenschafts-  
lose, schweigend  
Duldende, Bescheidene 10.  
allein oder mit Bei-  
wörtern " wie:

 u.ä.



gr 


als Schreibung der Partikel  
siehe bei dieser.

gr 

belegt Sr.  
Fische (als allgemeine  
Bez. neben Wurmern  
u.ä.) 12.  
ab richtig ?

grj 

belegt Nä.  
Kopt. 6pe.  
Vogel, Seffigel 1.  
vgl. den folg. Ausdruck.



belegt Nä.  
Kopt. 6poomie: & 6poomi.  
die Taube 2.





gr 

belegt Nä.  
in der Ver-  
bindung 3:



gr 

belegt N.R. in einem  
Zauberakt in der  
Verbindung 4:



gr 

belegt D. 20  
in der Verbindung:  
Mass (?) für Milch 5.

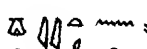


grjw 

belegt Sr.  
als vereinzelte 6 Var.  
für grj. t "Kapelle";  
vgl. alles hrl. A.

grj. t 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
Teil des Ohres 7.  
auch Lesung - grj. t  
möglich.



grw 

Partikel am Satzende,  
siehe bei gr.

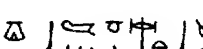
grb 

belegt Sr.  
in der Verbindung:  
als Name der Amun  
an der kanopischen  
Nebeneindung 8



grb 

belegt Sr.  
in der Verbindung:  
"Eigentum" (? Besitz ?)  
der Erde  
als Gabe Amuns an  
den König 9.




grb 

belegt Nä.  
Verbium, im Zus.hang  
mit der Ausrüstung  
des Streitwagens (? der  
Wagenkämpfer ?) 10.



grp 

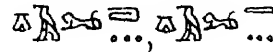

belegt Nä. von der Arbeit an  
der Wagendeichsel. " vgl.  
der Vorstehende.

grf 

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
im Sinne von: sich  
(mit reflex. Dativ) Mühe  
geben zu... (mit gr und  
Inf) 1.

grn  
gl 


belegt Gr.  
als Name einer Art  
trockener Myrthe 2

grn  


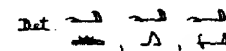
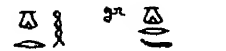
belegt Nā.  
vom Kragen 3.  
Ob richtig 2

grh 

siehe bei grh.

grh 

belegt vereinzelt Lit. M.R.  
und Med.  
gewöhnlich N.R. - Gr.



I. fertig machen  
eine Arbeit (grt) 4.

II. mit (gr) einer Arbeit,  
einem Tun fertig werden 5.

III. fertig, gestellt sein: von Bräuten  
u. dgl. 6, vom fertig gebackenen  
Brot 7.

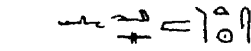
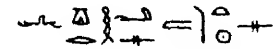
IV. aufhören.

a) von einer Kranken:  
sich erleichtert fühlen u. ä. 8. Med.

b) vom Wind, der aufhört  
zu wehen 9. Lit. N.R.

c) mit on: aufhören mit  
etw. 10. Lit. M.R.

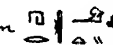
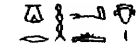
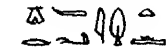
d) Gr. in dem Ausdruck:  
ohne in seinem Dienst  
aufzuhören 11.



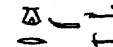
V. mit (gr) einer Bezahlung  
zufrieden gestellt werden 12

VI. mit Dativ:  
jemandem zur Verfügung stehen  
(von Personen zur Arbeit 13;  
von Feldern die jemandem  
gehören 14) Nā., Sp.

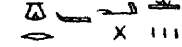

VII. übertragen gebraucht  
als gute Eigenschaft  
in den Verbindungen:

a) (neben  1. D. 18b) (neben bn mw) 2. Gr.

VIII. Verschiedenes 3.

grh 

belegt Gr.  
Steuerrückstände 4.  
vgl. Kopt. Spwz „Mangel“.

grh(?) 

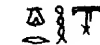
belegt seit D. 18  
in Handschriften (ganz  
vereinzelt auch hiero-  
graphisch 5)  
als Schlusszeichen eines  
Textes oder Textabschnittes:  
in Liedern 6, Zaubers-  
prüchen 7, in N.R. Ab-  
schriften älterer literari-  
scher Texte 8, in der  
Schulliteratur 9.

grh 

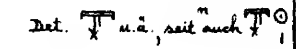
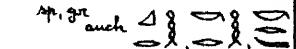
belegt Sp. (einmal)  
als Name eines der acht  
Urgötter 10, mn  
anstelle von mn 11

grh t 

belegt Sp. (einmal)  
als weiblicher Gegenstück 11  
zum Vorstehenden  
anstelle von mn 12.

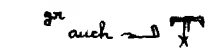
grh 

belegt seit Pyz.  
Kopt. <sup>a</sup> Spwz: <sup>b</sup> Exwpz.  
die Nacht  
als allgemeines Wort  
wie hru „Tag“



## A. Allgemeines.

Neben 12 oder im Segn 13 zu  
„Morgen“, „Abend“ u. ä.  
auch als dunkle Tageszeit 14.  
auch im Plural: Nächte,  
so und so viele Nächte  
(neben entsprechenden Tagen) 15.

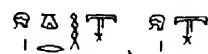
abk.  seit Pyz.

## B. Teile u. dgl. der Nacht.

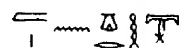
I. die Stunden der Nacht 16.

## II. in den Ausdrücken:

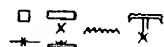
Beginn der Nacht 1.



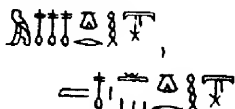
die Hälfte der Nacht 2.



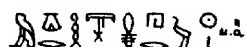
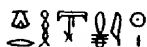
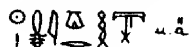
Mitternacht 3



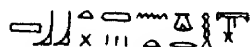
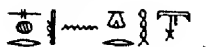
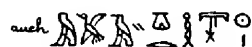
in der tiefen Nacht o.ä. 4

C. in Ausdrücken für:  
nachts, nächtlich u.ä.I. in der Nacht  
allein 5oder parallel zu: am Tage  
(teils in der Nacht ..... am Tage 6,  
teils: am Tage ..... in der Nacht 7).

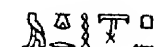
## II. in den Ausdrücken:

a) bei Nacht und bei Tag  
(die gewöhnliche Folge) 8.b) bei Tag und bei Nacht  
(umgewöhlich) 9.

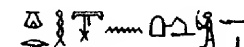
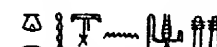
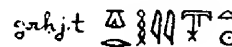
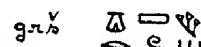
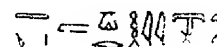
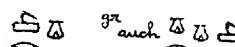
## III. innerhalb

einer Nacht 10. Pyx, AR.IV. als gemetrischer Zusatz 11:  
der Nacht, nächtlich; z. B.:D. in Ausdrücken für:  
in dieser Nacht.I. in dieser Nacht,  
heute Nacht 12. Nä.

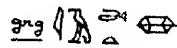
## II. in dieser Nacht

(neben: am diesem Tage, Monat,  
in diesem Jahr u.ä.) 1. Toll, SeE. die Nacht in der etwas  
geschah, Nacht des und  
des Festes u. dgl. 2.  
Besonders in Verbindungen wie  
z. B.:

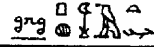
Nacht des Kampfes 3.

Nacht des h3kx-  
festes 4.Nacht der Errichtung  
der 8-Pfeiler 5."Nacht des Kindes in seinem  
Nest" als Name des Geburts-  
tages der Kathor 6. SeF. Nacht vor einem Feste 7.  
MR, NR.G. Verschiedenes 8.  
auch mit Suffix bei grh:  
jmds. Nacht 9.belegt Hymnus D.19  
als Plural des vorsteh.  
Wortes: die Nächte  
(neben: "Tage" und  
"Stunden") 10.belegt D.18  
in der Verbindung:  
die Erde liegt im  
Dunkel 11.belegt Med (D.19)  
eine offizielle Pflanze 12.  
vgl. g3h.belegt seit AR  
Kopt. Ⲅⲱⲡⲟ: Ⲅⲱⲡⲟ.  
Netz u. dgl. aufstellen;  
im Netz u. dgl. fangenI. Netz, Falle aufstellen 13.  
Besonders in den Verbindungen:


14.




15.




II. (Wüstentiere, Vögel)  
im Fallen, im Netz  
fangen 1.

g r g ? 

belegt Gr  
Kopt.  $\Delta$   $\epsilon\epsilon\phi\theta$ :  $\Delta$   $\chi\epsilon\phi\chi$ ,  
der Fallenssteller,  
Jäger 2.

g r g t 

belegt P. 18  
mit Artikel  $\epsilon\epsilon$ .  
der Fang (mit dem  
Schleppnetz) 3.  
vgl. Kopt.  $\Delta$   $\epsilon\epsilon\phi\theta$  "Netz".

g r g 

belegt seit P. 18  
als transitives Verbum.  
(vgl. auch das folg.  
Intransitivum).

Kopt.  $\Delta$   $\epsilon\omega\phi\theta$ :  $\Delta$   $\chi\omega\phi\chi$ .

gründen.

### A. gründen, einrichten.

I. Himmel und Erde  
(durch die Sötter) 4. Selten.

II. Siedlungen, Städte, Sane.  
a) allgemein,  
in Verbindungen 5, wie:

b) von bestimmten Städten 6,  
wie Abydos, Theben, Philae.





III. das Land, die Länder (in Ordnung  
bringen u. ä.) durch die Sötter 7,  
oder durch den König 8;  
auch mit Verordnungen u. dgl. 9.

Besonders mit Bezug auf Ägypten  
und in der Verbindung:  
als Königsbeiname 10  
griech. wiedergegeben mit:  
 $\kappa\tau\iota\sigma\tau\eta\varsigma\ \tau\eta\varsigma\ \sigma\iota\kappa\omicron\upsilon\mu\epsilon\iota\varsigma$  (V. 17).

IV. einen Tempel (durch die Sötter 11  
oder den König 12).

V. in der Verbindung:  
a) ein Haus gründen  
auf (h) seinem Fundament 13. M. R.  
b) bes. im Sinne von: einen eigenen  
Hausstand gründen 14.  
Selt. M. R.





meist   alk. 

$\Delta$  auch   



Det seit  $\Delta$   

g r g   , g r g  

  =  
  =

g r g 


VI. Tore u. ä. errichten 1.

g r g   $\Delta$   u. ä.



VII. Verfallenes, Zerstörtes  
neu gründen 2.  
lit. M. R. auch vom Nil, der wüste  
Stellen wieder bewohnbar  
macht 3.

### B. zurüsten u. ä.

I. ohne Angabe womit.  
etw. (Tempel, Haus u. ä.) zurüsten,  
herichten, ausstatten 4.  
auch: die Klaffen versorgen 5.  
auch in der Verbindung:  
Vorsorge für Morgen treffen 6  
lit. M. R.

g r g  $\Delta$  

auch ohne Objekt:  
Zurüstungen treffen 7.  
Nä. auch in der Verbindung:  
d. h. wenn der König reist 8.

g r g  

II. mit etw. (m oder h) ausstatten u. ä.  
a) Haus mit Speise 9; Tempel mit  
Opfern, Seräen 10; u. dgl. 11.  
Gr auch: das Land mit Korn  
versorgen (durch den Nil u. ä.) 12.  
b) selten: jemandem mit etw.  
ausstatten 13.





III. sich vorbereiten 14.  
auch: sich rüsten (zum Kampf) 15.

### C. ansiedeln u. ä.

I. einen Ort mit (m) Leuten  
besiedeln 16.  
auch: Tempel, Tempelgut mit  
Leuten (und Vieh) versetzen 17



II. Leute ansiedeln an (m 18, h 19)  
einem Ort.

III. in der Verbindung:  
Ansiedler 20. Nä.

### D. Verschiedenes.

Unter Anderem 21 besonders:  
I. Med. vom Herstellen eines Salbmittels 22  
vgl. Kopt.  $\Delta$   $\epsilon\omega\phi\theta$  das Bereiten (einer  
Salbe).  
II. P. 20 in der Verbindung:  
ein Mass für Wein 23.

grog 

belegt seit M.R.  
als intransitives Verbum.  
(vgl. auch das vorsteh.  
Transitivum).

I. bereit sein, vorbereitet sein:  
um etw. zu tun (mit 2) 1.  
auch vom Gespann um zu  
pflügen 2.

II. zum Kampf gerüstet sein:  
von Personen 3; auch  
neben 4.  
auch von der befestigten  
Grenze 5.


III als gute Eigenschaft  
in den Verbindungen:  
vom Hergen 6.

vom Gesicht 7.

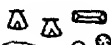
IV. Verschiedenes 8.

grog 

belegt N.R.  
Ausrüstung 9.  
auch von der Ausrüstung  
eines Königsgrabes 10.  
auch in der Verbindung:  
Hausrat 11.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> 6PH6E: <sup>b</sup> 6PHXI.

grog 

belegt N.R.  
als männl. Wort.  
Ansiedlung 12.  
Bes. in der Ver-  
bindung 13:

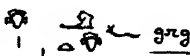
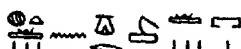
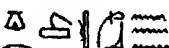


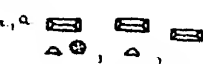



grog.t 

belegt seit Syn.  
griech. in Ortsnamen  
mit KEGKE-erhalten.

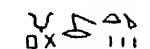
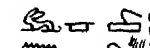

Ansiedlung (von 14  
unterschieden).

Besonders in Dorfnamen  
der A.R. der Bildungs-  
weise: 15

auch in späteren Orts-  
namen 16 wie z. B.:

grog grog auch Syn.  u. ä.Syn. seit Ende <sup>a</sup> auch n, op auch  u. s. w.grog.t 

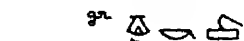
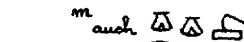
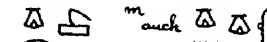
belegt Syn.  
in den Verbindungen:  
im Sinne von „Acker-  
land erschliessen“ 1.

grog 

belegt seit Ende A.R.;  
M.R. vereinzelt grog-

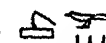
Kopt. <sup>a</sup> 60λ: <sup>b</sup> 6Aλ.

Lüge (Segs. m3C.t;  
parallel 3aft).



### A. Allgemeines.

I. Lüge, Unwahrheit  
in Worten (Segs. m3C.t) 2.

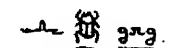
Det. alk. 

Besonders in der Verbindung:  
Lügen 3.

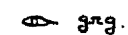


II. ungerechte Sensinnung,  
Ungerechtigkeit (im Hergen) 4.

III. Unrecht, das man begeht 5  
Besonders in den Verbindungen:  
Kein Unrecht geschieht 6.



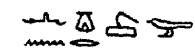
Unrecht tun 7.



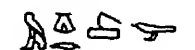
IV. Auch von der falschen Lehre 8.  
(in Amarna)

### B. in häufigen Ausdrücken.

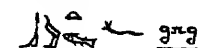
I. es ist keine „Lüge“ in.....  
u. s. w. 9.



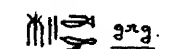
II. Lügnerisch,  
unrechterweise 10.



III. sein u. ä. Abscheu  
ist die „Lüge“ 11.



die „Lüge“ hassen 12.  
(bes. von Richtern, Beamten),  
parallel m3 m m3C.t, 3aft



IV. in Ausdrücken 13 für „ohne Lüge“,  
besonders 14.

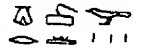



V. in Ausdrücken für: die Lüge  
verbreiten u. ä. 1.  
Besonders in der Verbindung:  
(auch: aus dem Lande) 2

Sr. auch in Verbindungen 3  
wie:

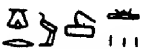
VI. Verschiedenes 4.

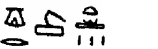
gngj  belegt M.R., N.R.  
der Lügner u. ä. 5.

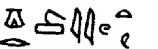
gngt  belegt Nā, Sp.  
mit Artikel 13.  
Lügnerin = Freulerin 6

gng  belegt Nā.  
Gerade 7  
Gericht 7

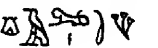
gng  belegt Sr.  
Jubil o. ä. (eines  
Festes) 8.

gng.w  belegt Totl.  
Substantiv 9.

gng.t  belegt D.19  
Substantiv im unklaren  
Zus.hang 10


gngj.t  belegt Nā.  
ein Körperteil 11.

gngn  belegt M.R.  
unklares Wort 12.

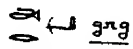
gnt  belegt Sr.  
in der Verbindung 13:

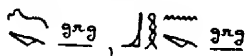
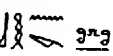
gnt  Partikel,  
siehe hinter gr.

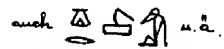
gh  siehe bei gzh.

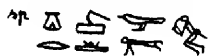

gh  belegt Med.  
ein Tier, dessen „Horn“ (dh.)  
offiziell verwendet  
wird 14.  
als fehlerhaft für gh.  
„Sagelle“ 9

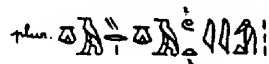
gh.w  belegt Med.  
eine Krankheit 15.

 gng

 gng,  gng

auch  u. ä.

plus 

ghs 

belegt seit A.R.  
Kopt. 690C.

die Sagelle (gagella  
dorcas).

I. als Wild 1; als Jagdbeute 2.

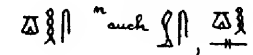

II. als Haustier, das auch  
„gemästet“ wird 3.


III. als Opfertier 4  
Sr. bes. als Symbol  
des Bösen 5.

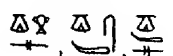
IV. als Tribut 6 aus Nubien,  
aus der Wüste.

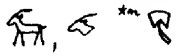

V. Fett, Kot u. a. des Tieres  
offiziell verwendet 7.

VI. Verschiedenes 8.


 „auch  u. ä.

seit 219 auch  u. ä.

32 auch  u. ä.


Det.  

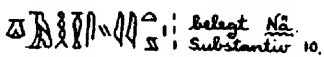
alk.  u. ä.

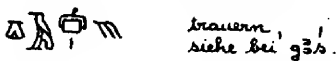
ghs.t 

belegt seit A.R.  
Kopt. 690CE: 2 690CI.

die weibliche Sagelle 9.

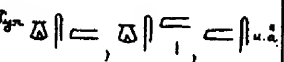
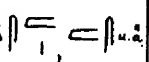

m auch  u. ä.

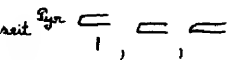


ghs  belegt Nā.  
Substantiv 10.

g's  trauern,  
siehe bei g's.

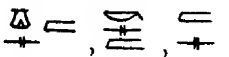
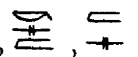

g's  belegt seit 292  
die Seite


N.R! g's „Hälfte“ ist unten  
besonders aufgenommen.

Syn    u. ä.

seit 292   

319, 320.  
auch wieder

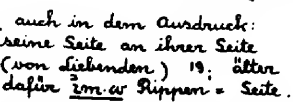
  

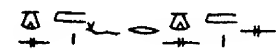
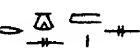

32 auch 

a. im Singular.

I. Seite von etw., jmds.  
(mit Suffix, Genetiv  
und ähnl. Zusätzen)

a) Seite des Körpers 11.  
rechte (linke) Seite des Körpers  
(ber. auch in der Medizin) 12.

Sr. auch in dem Ausdruck:  
seine Seite an ihrer Seite  
(von Liebenden) 13; älter  
dafür  = Seite.

b) rechte (linke) Seite einer Person 14;  
zur rechten (linken) Seite jmds. 15.

Pyg auch in der Verbindung:  
gehen zu seiner Seite =  
wo man hin will 1.

Pyg, Totl auch: die Seite (die rechte Seite) jmds. = die bei jmd. (rechts von jmd.) stehenden Personen 2  
vgl. gs-w "Nachbarn".

c) Seite eines Körperteils 3. Med.

d) Seite eines Ortes (östliche, südliche u. ä. Seite) 4.

Sowohl Teil 4 des Ortes als auch  
Gegend 5 bei dem Ort.

e) östliche (westliche) Seite der  
Himmels 6. Pyg und verwandte  
Texte.

f) Seite, Ufer eines Gewässers:  
des Meeres 7; eines Sees u. ä. 8.  
auch: jene Seite = das andere  
Ufer (des Himmelsgewässers u. ä.) 9.

g) Seite eines Schiffes,  
dessen Bord, 10.  
vgl. das späte gs-dpt "Schutz".

II. auf seine Seite legen,  
auf seiner Seite liegen u. ä.  
a) von Personen.

ohne Verbum: auf s. S. befindlich 11;  
auch: jemandem finden „auf  
seiner Seite“ d. h. wie er auf  
der Seite liegt 12.

Zumeist mit einem Verbum:  
liegen (fallen, liegen u. s. w.)  
auf seiner Seite 13; sich erheben  
von seiner Seite 14; u. ähnl. 15.

auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von:  
alle Schlafenden 16. D. 22

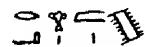
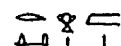
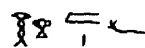
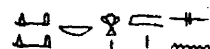
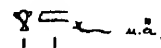
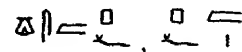
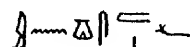
b) von einem Tier 17.  
auch vom Schakal, der auf  
„seiner Seite“ liegt  
(als Beiwort) 18. Pyg

c) einmal D. 18 von einem noch  
unfertigen Obelisken der  
„auf s. S. liegt“ 19.

III. in dem Ausdruck:

auf die Seite (d. h. die eine Seite)  
gehen = parteiisch sein. Seit M.R.  
von Personen 20 (aber auch von  
der Ullage u. ä. 21) und zumeist  
regiert: (richten, gerecht sein  
u. dgl.) ohne parteiisch zu sein u. ä.

Sz auch einmal wie nebenstehend  
geschrieben (vgl. gs-3 schief  
sein) 22



IV. in ähnlichen anderen  
Ausdrücken:

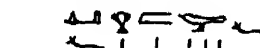
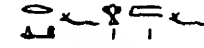
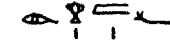
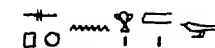
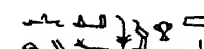
a) D. 18: der sich nicht auf die eine  
Seite stellt (beim Richten) 1

b) h. 2 gs wie ein Wort für  
„unrecht“ behandelt,  
in den Verbindungen:

Sz 2.

D. 20 3.

N.R. 4.



V. Verschiedenes 5,  
besonders:

a) in dem Ausdruck für „neben“  
einer Person 6 (auch von  
mehreren die neben jmd.  
stehen) oder selten einem  
Gebäude u. ä. 7. Pyg - Sz,  
aber nicht häufig.

Vgl. den besonders aufgenommenen  
gewöhnlichen Ausdruck für  
„neben“: gs-2.

b) vereinzelt auch mit Zusätzen:  
alle seine u. ä.  
Seiten 8.

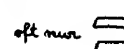
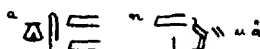
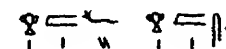
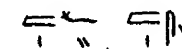
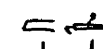
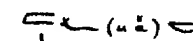
eine Seite 9.

gs im Singular mit den bei  
dualischen Begriffen al-  
tischen Suffixen -fj und -h.  
steht M.R. und D. 18.

Besonders 10 in der Verbindung:  
an seiner (ihnen) Seite,  
im Sinne von: neben u. ä. 11.  
vgl. auch bei C.

C im Dual

I die beiden Seiten jmds. =  
seine Umgebung,  
Nachbarschaft 12.




II. von den beiden Seiten eines Hauses 1. Off  
von den beiden Seiten eines Schiffes,  
dessen Bordens 2. A.R.  
vgl. auch g's-dp.t.

III. in der präpositionellen Verbindung:  
belegt seit Pyz  
eigtl. zu beiden Seiten jmds.  
(von etwas) 3, aber früh  
abgeschwächt zu „neben“ (wie  
das gewöhnliche u. g's) 4  
Vereinigt auch: zu beiden  
Seiten Personen 5.

IV. in der präpositionellen Verbindung:  
seit M.R.  
eigtl. zu beiden Seiten von.....  
aber fast immer abgeschwächt für:  
neben, um herum (einer Person 6,  
eines Gebäudes u.ä. 7, auch an  
einem Gewässer 8).  
dit. M.R. auch von den Vögeln die  
„in der Nähe“ der Menschen  
brüten 9.

#### D. im Plural.

Einmal Pyz von  
einer Seite 10

$\pi - g's$  

belegt seit Pyz  
neben u.ä.

Vgl. auch die selteneren  
Verbindungen u. g's. wj.;  
hr. g's und hr. g's. wj.  
beim Vorstehenden.

#### A. neben u.ä. einer Person

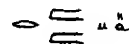
I. neben.

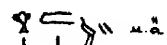
Auch im Gegensatz zu: zusammen  
mit, hinter u.ä.

a) sich befinden, sein neben jdm.,  
bei jdm. (mit wnr 11, zu 12  
oder ohne Verbium 13).  
Auch von Dingen die bei jdm. sind,  
von Gebäuden neben jdm. u.ä. 14  
Auch von zwei oder mehreren  
Personen neben jdm. 15.

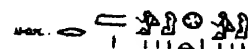
b) stehen 16, sitzen 17, ruhen 18,  
sich setzen 19 neben jdm.;  
Halt machen bei jdm. 20

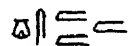
c) neben jdm. befind-  
lich 21.

 u.ä.

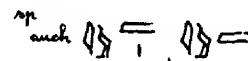
 u.ä.

 u.ä.

var.  u.ä.





$\pi$  auch  u.ä.



d) jmdm. (stwr.) neben  
jdm. stellen, legen 1.

e) Platz bereiten  
neben jdm. 2.

f) Verschiedenes 3.

II. in Gegenwart von jmd.  
etwas tun 4; stwr. sagen 5, u.ä.  
alt auch besonders in Verbindungen wie:  
(getan, gesagt u.ä.)  
in Gegenwart des Königs 6.

III. vorgehen bei jdm. 7.

Hilfe richten an jdm. 8.  
rechtfertigen vor jdm. 9, u.ä. 10.

IV. mit Nebenraum der Richtung:  
kommen, bringen u.ä. zu jdm. 11.  
weichen von jdm. 12; u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14

Auch: stwr. empfangen neben jdm.  
(Opfer neben Osiris u.ä.) 15

auch in dem Ausdruck 16:  
z. B. in der Redensart „zu einem  
Anderen kommen statt zu ihm“.

#### B. von Nichtpersonen.

I. neben einem Gebäude  
(Tempel, Grab, Tor u.ä.) 17.

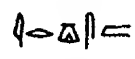
II. neben einem Gerät 18  
auch von Thoth neben der Utag 19.

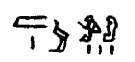
III. neben einem Denkstein 20; auch  
ein Denkmal neben anderen 21

IV. neben einem Ort, bei einer  
Ortlichkeit 22

V. an einem Gewässer 23.

VI. neben, an einem Körperteil 24

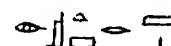
$\pi - g's$   belegt seit Pyz  
neben jdm. befindlich 25

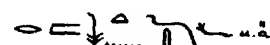
$g's - w$   belegt seit M.R.  
Einmal auch im Singular 26.

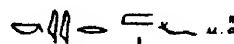
die jemandem nahestehenden Personen,  
jmds. Nachbarn, Amtsgenossen,  
Begleiter u.ä. 27

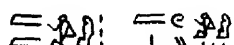
Auch von jmds. Angehörigen 28.  
Auch von den Nachbarn eines kriegerischen  
Fürsten, die ihn fürchten u.ä. 29.

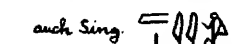




 u.ä.

 u.ä.



 auch Sing.

„mein N.“



belegt seit frühem A.R.  
Kopt.  $\Delta$  GOC :  $\Delta$  XOC.

die Hälfte.  
vgl. auch das vorstehende  
g/s "Seite".

- I die Hälfte von.....  
(mit Genetiv oder Suffix).  
auch mit den Zusätzen:  
die grössere Hälfte  
von..... 1. Med.

die volle Hälfte von.....  
(g/s tut) 2. A.R.; Leb.

auch: die eine -  
die andere Hälfte 3.

Im Einzelnen:

- a) Hälfte eines Ringes:  
Prot 4; Cohes 5; eines Rohres 6, u. ä.  
auch von einem Topf (mn.t)  
"halb voll Wasser", halb  
"voll Zwiebeln" 7. Med.  
b) Hälfte eines Landgebieters 8.  
Besonders:  
östliche (rechte u. ä.) Hälfte  
eines Saus 9.

die beiden Hälften des Hauses  
d. h. des Reiches (mit Bezug  
auf die östl. u. westl. Hälfte  
des Deltas 10. A.R.

- c) Hälfte eines Quantums,  
wie Korn u. ä. 11.

- d) Hälfte einer Anzahl  
von Personen 12.  
auch in dem Titel:  
Vorsteher der Hälfte  
der Nekropolisarbeiter 13.

- e) Hälfte einer Zahl, einer  
Strecke 14. Math. Vgl. auch II.

- f) in der Verbindung:  
die halbe Nacht 15.

- g) Verschiedenes 16.  
auch von Bauren, die zur Hälfte  
unvollendet sind 17. D. 19. Vgl. auch III.  
auch in dem Namen von  
Zauberbüchern (S. 12):  
der halbe Tod 18.

das halbe Leben 19.

mit Genetiv

mit Genetiv,

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

- II in den Ausdrücken  
für halbieren:

- a) in zwei Hälften  
teilen (einen Stoff) 1. Med.

- b) eine Zahl  
halbieren 2. Math.

- III Nä. in dem Ausdruck:  
halbfertig 3.

- IV  $\frac{1}{2}$  als Zahl.

- a) in Mass- und Gewichtsangaben  
einer ganzen Zahl beigefügt 4,  
z. B.:  
dreieinhalb Ellen.

auch allein 5, z. B.:  
einhalb Deben.

Med. auch mit folg. Genetiv  
des Masses 6  
z. B.  $\frac{1}{2}$  von  $\frac{1}{64}$  Scheffel o. ä.  
vgl. Kopt. EICHTE.

- b) ungewöhnlich in der Zeitangabe  
ein und einhalbes Jahr. 7. lit. M.R.

g/s. w. =  $\frac{1}{2}$   $\Delta\Delta\Delta$

belegt seit A.R.  
in der Opferliste:  
"Hälften" (des Brotes)  
als bes. Art Gebäck. 8.

g/s. wj. =  $\frac{1}{2}$

belegt seit M.R.  
Wörterbuch für Brot, Kuchen  
beigefügt:  
(in) zwei Hälften 9.

bei  $\frac{1}{2}$  (M.R., N.R.) 9.

bei  $\frac{1}{2}$  (M.R., N.R.) 10.

bei  $\frac{1}{2}$  (M.R.) 11.

Se auch einmal 12:

g/s. wj. -  $\frac{1}{2}$   $\Delta\Delta\Delta$

belegt Med.  
als offiziell verwendetes 13  
( $\frac{1}{2}$  kommt auch allein  
als Medikament vor)

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

mit Genetiv

g<sup>1</sup>-wr = X :

belegt Sz  
Name des Weibchens 1.  
Ab verlesen aus mn-wr ?

g<sup>1</sup>-pr =

belegt seit AR  
Ausdruck der Verwaltung.

seit <sup>m</sup> auch

A. im Singular.

## I. in den Verbindungen:

a) AR Horden-  
verwaltung 2b) Sz Königshaus 3;  
Staatsverwaltung 4c) AR; Sz  
allgemeine Verwaltung 5

## II. in dem häufigen Titel:

a) ohne nähere Zusätze AR; MR 6.  
auch am Schluss einer  
Aufzählung 7.  
auch AR, oft MR  
in der Titelverbindung 8:

b) mit näheren Bestimmungen  
über Art, Lage u.ä. des  
g<sup>1</sup>-pr 9;

Besonders:

AR 10MR 11MR 12DR 13B. im Plural.

vgl. auch das folg. Wort  
für „Tempel“.

I. MR, DR  
in dem Titel 14:

II. Verschiedenes 15.  
auch mit Bezug auf die Horden-  
verwaltung 16.

g<sup>1</sup>-wr-pr-w =

belegt Sz und Sz  
die häufige Schreibung  
siehe hier  
hinten.

Nur im Plural belegt:  
die Tempel.

als Sitz der Götter 1;  
Opfer und Kultus in  
den Tempeln 2;  
die Tempel ausstatten u.ä. 3.  
Priester der Tempel 4,  
und Ähnliches 5.  
auch im Wechsel 6 mit  
III I III.

belegt Sz (sehr oft).  
Nur im Plural belegt und  
nur andere Schr. des vor-  
stehenden Wortes, mit  
dem es gelegentlich  
wechselt 7.  
griech. mit *ie g<sup>1</sup>*  
wiedergegeben.

die Tempel.

I. als Sitz der Götter 8.  
auch in der Ver-  
bindung 9:

auch im Ausdrücken  
wie 10:

II. Tempel bauen 11, ausstatten 12;  
beschützen 13, u.ä.

III. als Ort der Opfer 14.

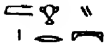
IV. Priester der Tempel 15,  
besonders 16  
griech. *ἀρχιερεύς*.

V. Verschiedenes 17.  
auch Tempel ersten, zweiten,  
dritten Ranges 18, u.ä.

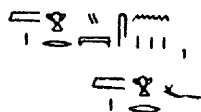
g<sup>1</sup>-pr =

belegt Sz  
an Opfer-  
gebäck 19.

auch

g<sup>1</sup>-ka<sub>j</sub> 

belegt seit Mad  
Oberseite,  
oberer Teil  
auch wie ein Wort 1  
behandelt



Im Einzelnen:

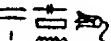
I Mad als Oberseite einer Urkunde,  
eines Verbandes u.ä. 2.

II Dis; Teil Spitze eines Obeliskens 3,  
eines Ranges 4.

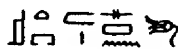

III Königsgg; Sx  
als Teil einer Höhle 5,  
eines Gebäudes 6.

IV Sx Oberseite eines Körpers 7,  
einer Schlange 8.


V Verschiedenes 9.  
Sx auch in der Verbindung:  
oberhalb von stur., über stur. 10;  
oberhalb = Stromauf 11.  
mit Senetiv.


g<sup>1</sup>-sōm 

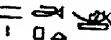
belegt Sx  
in der Verbindung:  
Name eines Geländes 12


g<sup>1</sup>-tp 

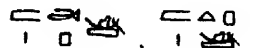
siehe bei g<sup>1</sup>-dp.

g<sup>1</sup>-db 

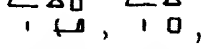
belegt Sx  
in unklarem Zusammen-  
hang 13

g<sup>1</sup>-dp.t 

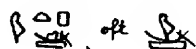
belegt Sx  
zumeist ohne -t bei dp.t  
geschrieben.



Ab urspr. Brondwache o. ähnl.?



vgl. auch g<sup>1</sup> „Seite“ (C II).



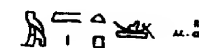

Schutz.

Beonders 14 in den  
Verbindungen:

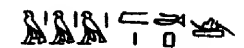
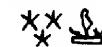

I. g<sup>1</sup>-dp  
Schutz verleihen (dem König 15;  
dem Söldner 16; den Reli-  
quien 17; dem Tempeln 18.  
Allein oder mit Suffix (Senetiv) des Be-  
schützten.

II. in dem Ausdruck:  
als Schutz, jemand Schutz  
sein.


Allein 1 oder mit Suffix (Senetiv)  
des Geschützten 2. Auch mit  
Dativus ethicus: für jemand. 3.  
von dem Söldner, die andere  
Söldner oder dem König schützen.


g<sup>1</sup>-dp 

belegt Sx  
als Verbun:  
beschützen 4.  
auch in der Verbindung:  
die Schutzgötter 5.



g<sup>1</sup>-dp 

belegt Sx  
den Beschützer 6.

g<sup>1</sup>-dp 

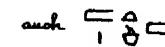
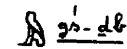
belegt Sx  
die Beschützerin  
(Isis als B. ihres  
Sohnes) 7.

g<sup>1</sup>-db? 

belegt Nb  
ein Teil des Wagens  
(aus Gold), im Plural 8.


g<sup>1</sup>-db 

belegt Sx  
als Synonym für Wahrheit,  
Gerechtigkeit 9.  
Bes. in der Verbindung:  
gerecht u.ä. 10.




g<sup>1</sup> 

I siehe bei g<sup>1</sup> „Seite“  
unter A IV b.

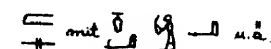
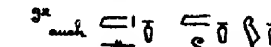
II siehe bei g<sup>1</sup> „ich“  
„sich meigen“ (B.II).

g<sup>1</sup>.t 

belegt Nb  
Art Tisch 11.

g<sup>1</sup> 

belegt seit MR  
salben.

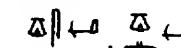
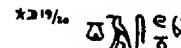



a eigentlich: salben  
(beim Fest u.ä.)

I sich salben, gesalbt sein.  
Mit m des Als, der Salbe 12.  
Einmal auch ohne m 13.

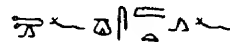
II vereinzelt Sx mit reflexivem Pronomen:  
sich salben mit (m) mtjw 14.

ungewöhnlich:



I. Syn. mit Suffix auch bei g<sup>1</sup>t :  
er nimmt seinen Lauf 1.



II. ohne Suffix bei g<sup>1</sup>t

seit D.18

- vom König beim sogenannten "Opferlauf" 2.
- von der Fahrt nach Abydos 3.
- Syn. allgemein für laufen, eilen:  
bei der Progression 4; an der Spitze (in h<sup>1</sup>t) der Söldner 5;  
im Kampfe (anstürmen o. ä.) 6.  
Auch mit m des Ortes 7

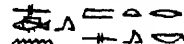
belegt Syn.  
eilig laufen.

Insbesondere 8:

- vom König beim sog. "Opferlauf" 9.
- im Kampf 10.
- von dem Silberbringenden 11.
- bei der Progression 12.
- auch mit m 13 oder 14 des Ortes.
- auch in dem Ausdruck: eilends 15



- auch als Zurf: eile! 16



belegt Syn. (selten)  
weit ausschreiten 17.

belegt Syn. (selten)  
weit laufen 18.



belegt seit D.18.  
aus dem Vorstehenden  
entwickelter Verbum:  
laufen o. ä.

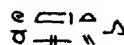
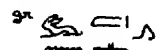
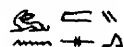
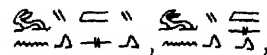
Q. in der Verbindung:  
belegt D.18-Syn.

eilen und laufen

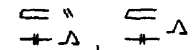
D.18 vom Sonnengott 19.

D.19, 20 vom Schakal 20.

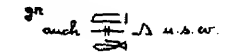
Syn. allgemein von Personen 21;  
auch mit 22: zum Tempel 22.



B. aussenhalb dieser Verbindung:

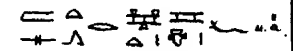


I. Syn. ein Land durchlaufen,  
durchziehen (mit direkt. Objekt  
des Landes) 1.



II. Syn. mit 2:

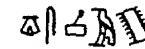
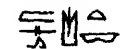
- gegen die Feinde anlaufen 2.
- vom Nil in der  
Verbindung 3:



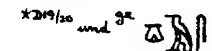
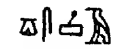
III. Syn. von der Furcht vor jem.,  
die in (on h<sup>1</sup>er) einem Ort  
umläuft 4.

IV. Verschiedenes 5.

Syn. auch in der Verbindung:  
mit schnellem Bogen  
(vom Schützen) 6



belegt seit M.R.  
sich neigen,  
schief sein.



A. eigentlich.

I. allein: sich nach unten  
neigen, schief sein.

- vom stützenden Balken 7.
- von Bäumen, von Zweigen 8.
- von der falsch zeigenden  
Ulage 9.



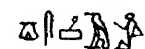
II. in der Verbindung:  
sich nach unten neigen 10.  
(Schr. m Med)



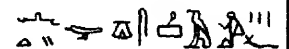
B. übertragen

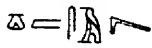
I. mit m des Dativs:  
sich jemandem zuwenden =  
parteilich sein 11. Lit. M.R.


II. ohne dativeisches m:  
parteilich sein 12. Syn.  
vgl. Syn. h<sup>1</sup> (bei "Seite")




belegt M.R.  
in der Verbindung:  
(parallel zu h<sup>1</sup>3-Syn.;  
vgl. das Vorstehende) 13.

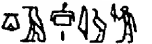


g'ā  belegt A.R.  
Art. Ruhebett (in geneigter  
Form) 1.


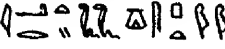
g'ā  belegt A.R.  
Art. Antilope (mit so  
gestellten Hörnern) 2.

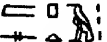
g'ā  belegt Spz  
Sack o. a. 3.

g'ā  belegt Nā  
Art. Mass 4.  
vgl. g'ā.


g'ā  belegt Spātāh  
rebellisch sein o. a. 5.

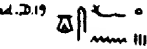
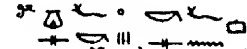
g'ā  belegt Königsgg  
in der Verbindung 6:


  



g'ā.tjā  belegt Sz  
Art. Uraus am Himmel 7.


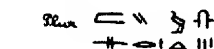
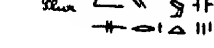
g'ā.m.w  belegt A.R.  
kleiner Wüstentier 8.

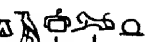
g'āfor  belegt Med und Sz  
ein mineralischer Stoff  
(aus Simit und anderen  
Ländern) 9.  
Bes. wohltätig für die Augen  
und daher bes. in Augen-  
heilmitteln 10, aber auch  
in anderen Rezepten 11.

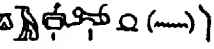
Med. D. 19   
  
u. a.

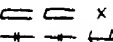
g'ā.m  belegt Nā  
mit Antikel pā  
ein Gewässer (im Delta?)  
das Wellen schlägt 12.  
vgl. Kopt. BOCH "Sturm"

g'ā  belegt Nā  
ein Mass  
I für Kohlen und ähnl.  
Brennmaterial 13.  
II für Milch 14.

  
  
Plus   
u. a.

g'ā  belegt Nā  
Kopt. κκογ: κκογ  
in der Verbindung:  
Fingerring (aus Gold 15,  
aus kostbarem Stein 16,  
aus buntem Glas 17).



g'ā  belegt vereingelt D. 18 und Nā  
häufig Sz

ordnen, regeln.

I. vom Sonnengott, der die Zeit  
regelt 1. D. 18.

II. Nā, oft Sz von Thoth, der

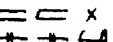
a) das Mondauge ordnet,  
zusammensetzt 2.  
auch auf dem Korbschiffel 3  
übertragen:

b) das Ackerland ordnet  
(mit dem Schreibezeug) 4.

c) beim Bereiten der Salben,  
deren III bestimmt o. a. 5.

d) Verschiedenes 6.

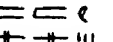
III. intransitiv vom Mond, der nach  
Monats- und Halbmonatsfest  
geregt ist 7. Sz

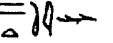
g'ā  belegt Nā und Sz  
vgl. ng'ā.

überlaufen.

I. vom überfließendem  
Nil u. a. 8.

II. von den überlaufenden  
Scheunen 9.

g'ā  belegt Sz  
Glieder o. a. der Feinde 10.

g'ā  belegt seit A.R.  
die Palette des Schreibers.  
Auch mit Angabe des  
Holzes 11.

Besonders 12:



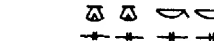
I. neben anderen Schreibgeräten  
(Faden, Tinte, Buchrolle u. a.) 13.



II. die Palette angreifen (scil. um  
zu schreiben) 14.


III. als Abzeichen des Schreibers  
(wie tragen, wie verlassen  
bekommen u. a.) 15.

IV. als Grabbeigabe 16.


V. als Weihgeschenk an Thoth 17. Sz




 auch   




Det.  





\*  auch 




(in falscher Wieder-  
gabe von ).

 gewöhnlich   
seit 

seit   




seit   


Det.  auch 

 auch 

g'stj - gt	208		
g'stj		siehe bei g'st „lauf“	
g'stj		belegt <u>Gr</u> Bez. für die Hoden des Seth (des Nilpferdes) 1	auch
g'sd		siehe bei g'sj „laufen“	
g's		belegt <u>Nä</u> die Zugurögel 2	
g's		belegt <u>Gr</u> ein Gewässer 3	
g'sj		belegt <u>Königsgr</u> Beiname des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei), in den Verbindungen: 4.	
		5.	
		6.	
gg't		belegt <u>N.R.</u> ein doppelter innerer Körperanteil 7	
gg's		belegt <u>Sp</u> ein kleines Tier (parallel Maus) 8	
gt		belegt <u>Gr</u> mit Antikal t's im Bez. von Wasser- läufen 9 wie z B.: vgl. Kopt. A GWT: 2 GWT	
gt		Schreibung D.18 für gr't Antikal, siehe dort.	
gt		belegt <u>Nä</u> mit Antikal t's Kasten o.ä. aus Holz 10 oder Stein 11	
gt		belegt <u>Nä</u> ein Öl o.ä. fremder Herkunft 12	
gt		belegt <u>Nä</u> Ant. Brot 13	

gth	209	gth - t
gth		belegt D.18. wohl ungenau! statt gth = g'sh.
gt		belegt <u>Nä</u> im unklaren Zusammenhang 2.
g'dd		belegt <u>Gr</u> Ant Gebäck 3.
t		belegt seit <u>Pyg</u> das Brot.
		alt
		gewöhnlich
		Sellen
		Seit <sup>m</sup> gonn
		Det. in diesen gonn:
		ot
		Det.